



Buskonzept Laufental-Thierstein - Fragekatalog

Einleitung

Alle betroffenen Gemeinden und Organisationen sind eingeladen, mit dem Fragekatalog Stellung zum vorliegenden Konzept zu nehmen.

Der Fragekatalog ist in zwei Abschnitte unterteilt:

- Teil 1) Allgemeine Fragen zum Buskonzept
- Teil 2) Spezifische Frage pro Linie

Die Antworten sind bitte an folgende Adresse zu senden:

Bau- und Umweltschutzdirektion BL
Amt für Raumplanung / Abt. öffentlicher Verkehr
Dr. Jörg Jermann
Rheinstrasse 29
4410 Liestal

Einreichfrist: Freitag, 17. April 2006

Besten Dank für Ihre Mitarbeit!

Teil 1: Allgemeine Fragen

- Frage 1: Wie beurteilen Sie die Vorgehensweise und die Bearbeitung des Projekts? Beurteilen Sie die Analyse und Ergebnisse als zweckmässig?
- Frage 2: Ist für Ihre Gemeinde / Organisation das neue Linienkonzept nachvollziehbar? Sind die Unterschiede zum heutigen Angebot erkennbar?
- Frage 3: Ist Ihre Gemeinde / Organisation mit der vorgeschlagenen Neukonzeption der Linien einverstanden?
- Frage 4: Gibt es aus Sicht Ihrer Gemeinde / Organisation grundsätzliche Mängel beim neuen Linienkonzept?
- Frage 5: Ist das Regelangebot anhand der Netzgrafik begreifbar? Ist für Sie die Netzgrafik in Kombination mit den konkreten Fahrplan-Entwürfen nachvollziehbar?
- Frage 6: Haben Sie allgemeine, nicht auf konkrete Linien beschränkte Einzelanliegen zum vorliegenden Konzept?

Teil 2: Linienspezifischer Teil

Zu Linie 111: (betrifft Gemeinden Bretzwil, Nunningen, Zullwil, Meltingen, Fehren, Breitenbach, Wahlen, Laufen)

- A) Ist die Einbindung von Bretzwil in die Linie 111 sinnvoll / erwünscht?
- B) Ist das Angebot der Linie 111 von der Betriebsdauer her (5.00 Uhr - 24.00 Uhr) und vom Takt her (durchgehender Halbstundentakt den Tag durch, in den Randzeiten Stundentakt) vernünftig?
- C) Entsprechen die Umsteigemöglichkeiten in Breitenbach auf die Linie 115 den Vorstellungen Ihrer Gemeinde / Organisation?
- D) Sind die Verdichtungsfahrten am Morgen und über Mittag für die Schüler passend?
- E) Ist eine Verlängerung der Betriebszeit am Abend erwünscht? (Bestellung und Kostentragung bei den Gemeinden)

Zu Linie 111a → siehe Linie 117

Zu Linie 112: (betrifft Gemeinden Roggenburg, Ederswiler, Kleinlützel, Röschenz, Laufen)

- A) Welche Variante der Bedienung der Gemeinden Ederswiler und Roggenburg favorisiert Ihre Gemeinde / Organisation?
 - Schlaufenfahrt wie bisher via Ederswiler - Roggenburg
 - Hin- und Rückrichtung immer via Ederswiler (keine Schlaufe)
- B) Entspricht die Beibehaltung der Bedienung der Gemeinden Roggenburg und Ederswiler mit 8 Kurspaaren am Tag den Vorstellungen Ihrer Gemeinde / Organisation?
- C) Ist die Bedienung von Huggerwald ausreichend und in den richtigen Zeitfenstern gewährleistet?
- D) Sind die Verdichtungsfahrten am Morgen und über Mittag für die Schüler passend?
- E) Ist eine Verlängerung der Betriebszeit am Abend erwünscht? (Bestellung und Kostentragung bei den Gemeinden)

Zu Linie 114: (betrifft Gemeinden Bärschwil, Grindel, Wahlen, Laufen)

- A) Unterstützt Ihre Gemeinde / Organisation die stetige, einheitliche Linienführung via Wahlen - Grindel nach Bärschwil (keine Linienführungs-Variation via Bärschwil Bahnhof)?
- B) Ist eine permanente Verlängerung der Kurse Ankunft Bärschwil Hölzlirank xx.49 nach Bärschwil Wiler von Ihrer Gemeinde / Organisation gewünscht!?
- C) Sind die Verdichtungsfahrten am Morgen und über Mittag für die Schüler passend?
- D) Ist eine Verlängerung der Betriebszeit am Abend erwünscht? (Bestellung und Kostentragung bei den Gemeinden)

Zu Linie 115: (betrifft Gemeinden Beinwil, Erschwil, Büsserach, Breitenbach, Brislach, Zwingen)

- A) Durch die halbstündliche Anbindung der Linie 115 in Zwingen an die Kreuzung der S-Bahnen wird eine kürzere Verbindung nach Basel geschaffen, sowie stündlich eine Verbindung Richtung Delémont? Ist dieser Aufbau für Ihre Gemeinde im Grundsatz positiv?
- B) Die Anbindung Passwang stellt noch einige Probleme dar. Aus finanzieller Hinsicht ist eine separate Führung Laufen - Passwang nicht möglich. SA/SO wird Passwang ab Zwingen im Zweistundentakt bedient. Welche der folgenden Möglichkeiten würde Ihre Gemeinde für die Werktage (MO-FR) unterstützen?
 - Weiterführen des Kurses Zwingen ab xx.33 sechsmal am Tag ab Erschwil bis Passwang und weiter bis Balsthal (Buseinsparung)
 - MO-FR Ruftaxi-Betrieb zwischen Neuhüsli und Passwang
- C) Entsprechen die Umsteigemöglichkeiten in Breitenbach auf die Linie 111 den Vorstellungen Ihrer Gemeinde / Organisation?
- D) Sind die Verdichtungsfahrten am Morgen und über Mittag für die Schüler passend?
- E) Ist eine Verlängerung der Betriebszeit am Abend erwünscht? (Bestellung und Kostentragung bei den Gemeinden)

Zu Linie 116: (betrifft Gemeinden Bretzwil, Seewen, Duggingen, Grellingen)

- A) Wird die Einkürzung der Linie 116 bis Bretzwil von Ihrer Gemeinde positiv beurteilt?
- B) Ist in der Hauptverkehrszeit eine Verlegung der Fahrlage in Richtung Grellingen erwünscht, so dass in Grellingen Anschluss auf die S3 Richtung Laufen gemacht werden kann (bei gleichzeitig aber längere Umsteigedauer für Reisenden mit der S3 Richtung Basel)?
- C) Soll für den Fall B) die verbleibende Standzeit in Grellingen für eine Bedienung des Ortsteils Grellingen West (Schulhaus) verwendet werden? (→ Einrichten eines Wendeplatzes notwendig!)
- D) Soll in der Hauptverkehrszeit ein Rundkurs Grellingen - Seewen - Grellingen - Seewen - Bretzwil - Seewen - Grellingen eingeführt werden (Grosses Sparpotenzial). Kombiniert mit der Bedienung von Bretzwil in der halben Stunden über die Linie 117 (bisher 111a)? Detaillierte Beschreibung siehe Ergebnisbericht Beilage Seite 21
- E) Sind die Verdichtungsfahrten am Morgen und über Mittag für die Schüler passend?
- F) Ist eine Verlängerung der Betriebszeit am Abend erwünscht? (Bestellung und Kostentragung bei den Gemeinden)

Zu Linie 117(bisher 111a): (betrifft Gemeinden Bretzwil, Nunningen, Himmelried, Grellingen)

- A) Wird die Umbenennung der Linie 111a in 117 unterstützt?
- B) Soll in der Hauptverkehrszeit die Anbindung von Himmelried nach Laufen via Grellingen mit Umsteigen auf die S3, oder via Nunningen mit Umsteigen auf die Linie 111 erfolgen?
- C) Erscheint eine Verlängerung der Linie 117 in der Hauptverkehrszeit nach Bretzwil in Verbindung mit Frage D) der Linie 116 zweckmässig?
- D) Sind die Verdichtungsfahrten am Morgen und über Mittag für die Schüler passend?
- E) Ist eine Verlängerung der Betriebszeit am Abend erwünscht? (Bestellung und Kostentragung bei den Gemeinden)

Zu Linie 118: (betrifft Gemeinden Liesberg, Bärschwil, Laufen)

- A) Unterstützt Ihre Gemeinde / Organisation die Beibehaltung der bisherigen Linienführung zwischen Liesberg Dorf und Riederwald?
- B) Ist die Bedienung der Aluminium Laufen AG am Morgen und am Abend passend?
- C) Sind die Verdichtungsfahrten am Morgen und über Mittag für die Schüler passend?
- D) Ist eine Verlängerung der Betriebszeit am Abend erwünscht? (Bestellung und Kostentragung bei den Gemeinden)

Zu Linie 119: (betrifft Gemeinden Dittingen, Blauen, Nenzlingen, Zwingen, Laufen)

- A) Sind die Vorteile des neu klaren und einheitlichen Linienverlaufs für Ihre Gemeinde / Organisation ersichtlich?
- B) Erfüllt die beidseitige Anbindung an den ICN in Laufen und an die S-Bahn in Zwingen die Anschlusswünsche Ihrer Gemeinde / Organisation in Richtung Basel?
- C) Wird die Bedienung nur zu den Hauptverkehrszeiten, dafür mit einem attraktiven Angebot, von Ihrer Gemeinde / Organisation unterstützt?
- D) Würde Ihre Gemeinde / Organisation einem durchgehenden, dafür weniger attraktiven Angebot (Einwegfahrt über den ganzen Tag) den Vorzug geben?
- E) Sind die Verdichtungsfahrten am Morgen und über Mittag für die Schüler passend?
- F) Ist eine Verlängerung der Betriebszeit am Abend erwünscht? (Bestellung und Kostentragung bei den Gemeinden)

Weiterführende Materialien zum Buskonzept Laufental können sie auf folgender Internetseite abrufen:

www.baselland.ch → Rubrik 'Bau, Umwelt, Verkehr' → 'Raumplanung' → 'Vernehmlassungen'

oder direkt:

www.baselland.ch/docs/bud/arp/vernehm/main_vernehm.htm